

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 40.

Montag den 18. Februar

1850.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 304. (1) Nr. 50.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Hafner, Wincenz Demischer und Lorenz Gorjanz, und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe Herr Joseph Rosmann von Straßisch, als Besitzer der zu Straßisch Haus-Nr. 54 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Schrottenthorn sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Hube, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dieser Hube haftenden Sapposten, als:

- a) des für den Gregor Hafner intabulirten, zwischen ihm und Joseph Hofner abgeschlossenen Uebergabungsvertrages ddo. et intab. 1. Februar 1785;
- b) des für den Wincenz Demischer haftenden Verkaufungsvertrages ddo. 12., intab. 13. December 1794;
- c) des für den Lorenz Gorjanz, wegen 151 fl. 24 1/2 kr. P. W., dann Zinsen, 7 Centner Heu und 3 1/2 Centner Stroh, unterm 14. März 1798 intabulirten gerichtlichen Vergleiches ddo. 10. Aug. 1797; bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagung am den 10. Mai d. J. Vormittag 9 Uhr hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg als deren Curator zur Austragung dieser Rechtsache bestellt.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie rechtzeitig entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sonst einen Vertreter bestellen, überhaupt ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 4. Jan. 1850.

3. 296. (2) Nr. 3506.

E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht allgemein bekannt: Dasselbe habe über Ansuchen des Hrn. Dr. Burger, nomine der Laibacher Sparcasse, die executive Feilbietung der, dem Hrn. Franz Pefschel von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb.-Fol. 12 und Conser.-Nr. 24, und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 2 und Rectif.-Nr. 1 vorkommenden, auf 1382 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten, wegen der Laibacher Sparcasse schuldiger 550 fl., Zinsen und Kosten bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagungen, nämlich auf den 5. Februar, 12. März, und 16. April 1850, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten und zwar mit dem Beisage angeordnet, daß solche eist bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 17. Dec. 1849.

Zumerk. Bei der 1. Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 294. (2) Nr. 564.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des am 1. November 1849 verstorbenen Johann Puzel, gewesenen Grundbesizers in Reifnitz Nr. 125, wegen Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen, zu der, auf den 6. März l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung, mit der Wirkung des §. 814 b. G. B., einberufen.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 6. Febr. 1850.

3. 291. (2) Nr. 6943.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der, dem Michael Wasal gehörigen, zu Unterfermig gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Rectif.-Nr. 585 et Urb.-Nr. 806 vorkommenden, gesamt An- und Zugehör, wegen der Margareth Kropar aus dem Urtheile ddo. 12. December 1848, denerfages und Rugeneringanges pr. 50 fl., de: ad iustitiam gerichtskosten pr. 18 fl. 35 kr. und der weitem Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagungen, auf den

16. März, 16. April und auf den 17. Mai 1850, jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagung aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg, 22. Dec. 1849.

3. 295. (2) Nr. 574.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des, am 8. December 1849, in der Gemeinde Kagošnik, im Bezirke Oberpettau, verstorbenen Andreas Arko, gewesenen Besitzers der Realität Haus Nr. 5 in Raunidoi, wegen Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen, zu der auf den 8. März 1850 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung, mit der Wirkung des §. 814 b. G. B., einberufen.

Reifnitz am 6. Februar 1850.

3. 284. (2) Nr. 319, VI.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Munkendorf, als Abhandlungsinstanz, wird allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Nachlaß des am 11. December 1849 zu Roschje testato verstorbenen Hubenbesizers Casper Schwarz, vulgo Gashper, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu stellen berechtigt sind, solchen bei der hieramts auf den 12. April l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidirungstagung geltend zu machen haben, widrigens sie die gesetzlichen Folgen treffen.

Bezirksgericht Munkendorf, 28. Jänner 1850.

3. 275. (2) Nr. 3989.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Thomann, als Joseph Bilz'schen Concursmassa-Verwalters, in die Feilbietung der zur Joseph Bilz'schen Concursmassa gehörigen Realitäten, als: der im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Viertelhube, im Schätzungswerthe pr. 755 fl. 40 kr.; des im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 603 eingetragenen Hauses sammt An- und Zugehör in Feistritz, im Schätzungswerthe pr. 1962 fl. 15 kr.; des im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 562 1/2 eingetragenen Hauses sammt Schupfen, Wein- und Gemüsegarten, im Schätzungswerthe pr. 249 fl.; des im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 602 1/4 et 1154 vorkommenden Hauses in Feistritz, im Schätzungswerthe pr. 169 fl.; des zu der im Grundbuche derselben Herrschaft sub Urb.-Ver. 562 vorkommenden Halbhuhe gehörigen, noch nicht abgeschriebenen Ackers u. doli, im Schätzungswerthe pr. 400 fl., und des zu der, im Grundbuche der nämlichen Herrschaft sub Urb.-Nr. 563 eingetragenen Viertelhube gehörigen Terrains u. bildovim doli, im Schätzungswerthe pr. 200 fl., gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 4. März und 2. April 1850, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die betreffenden Grundbuchstracte, Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz, 19. Dec. 1849.

3. 276. (2) Nr. 127.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sey mit Beisaid vom 29. Jänner 1850, Conser.-Nr. 127, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Pejzjak gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Tom. VII. Fol. 52 erscheinenden Kaiserl. Conser.-Nr. 7 in Hinnach, sammt Nebengrund, wegen der Maria Lubbe schuldigen 55 fl. 53 kr. e. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 28. Februar, die 2. auf den 30. März und die 3. auf den 29. April 1850, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Hinnach mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität eist bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 225 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 29. Jänner 1850.

3. 281. (5) Nr. 245.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl wird bekannt gemacht, daß am 19. Februar l. J. früh 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei eine Licitation zur Hintangabe der Lieferung der Kanzei-Einrichtungsstücke für das l. f. Steueramt zu Eschernembl und Mötting abgehalten werden wird.

Die zu liefernde Tischlerarbeit für

Eschernembl ist auf	4 fl. 10 kr.
Schlosserarbeit	149 „ 50 „
Malerarbeit	3 „ 40 „
Buchdruckerarbeit	8 „ 20 „
und verschiedene Gegenstände auf	20 „ 5 „

zusammen 185 fl. 55 kr.

Für das Steueramt zu Mötting ist

die Tischlerarbeit auf	59 fl. 40 kr.
„ Schlosserarbeit	153 „ 56 „
„ Malerarbeit	3 „ 30 „
„ Buchbinderarbeit	8 „ 20 „
und sonstige verschiedene Gegenstände auf	20 „ 5 „

zusammen 245 fl. 31 kr.

veranschlagt.

K. K. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl am 8. Februar 1850.

3. 274. (3) Nr. 3341.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Rößel und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie der mj. Martin Duornig von Gafise, durch seine Vormünder Gertraud Duornig und Matthäus Kappler, sub praes. hodie 3. 3341 eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der k. k. Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 93 vorkommenden Dom. Realität in Gafise aus dem Titel der Erstigung hieramts angebracht, worüber die Tagung auf den 7. Mai 1850, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, bei welcher diese Rechtsache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt werden wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten, in der Person des Johann Popatitsch von Gaf. p. einen Curator ad actum aufzustellen.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständigert, damit sie zu der obigen Tagung entweder persönlich zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, und überhaupt alles Zweckdienliche vorzutheuen wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entspringenden Folgen selbst beizumessen hätten.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 1. Dec. 1849.

3. 280. (3) Nr. 223.

E d i c t.

Zufolge Verordnung der h. k. k. Statthalteri ddo. 26. v. M., 3. 1431, wird am 20. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft eine Miendo-Licitation wegen Herstellung der zur Unterbringung des Collegial-Bezirksgerichtes und Steueramtes Eschernembl in dem dortigen Schloßgebäude beantragten Bauadaptirungen abgehalten, und dazu die Uebernahmstustigen mit dem Beisage eingeladen, daß

die Maurerarbeit auf	96 fl. 38 kr.
„ Steinmearbeit auf	46 „ 15 „
„ Zimmermannsarbeit auf	32 „ 2 1/2 „
„ Tischlerarbeit auf	125 „ 40 „
„ Glaserarbeit auf	65 „ 30 „
„ Hafnerarbeit auf	186 „ — „
„ Schlosserarbeit auf	150 „ 1 „
„ Anstreicherarbeit auf	59 „ 20 „

Zusammen 769 fl. 29 1/2 kr.

veranschlagt worden sey, und daß der Situationsplan, der Kostenüberschlag und die Vorausmaß täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl am 5. Februar 1850.

B. 290. (3)

Nr. 26.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des k. k. Bezirksgerichtes Glödnig, als Cognitions- und zugleich Executionsbehörde, ddo. 31. December 1849, Nr. 1812, zur executiven Feilbietung der, dem Johann Jamnik von Podsmrek, gehörigen, mit dießgerichtlichem Protocoll auf 103 fl. bewerteten Fahrnisse als: 1 lichtebraunen Stute, 1 schwarzen Kuh, 1 Steuerwageil, 1 Speiskasten, 1 Kleiderkasten, 1 Ausziehtisch und 1 Wanduhr, wegen an den Executionsführer Hrn. Barthelma Drobnič aus dem Urtheile ddo. 22. Juli 1849, B. 1059, schuldigen Klagskosten pr. 3 fl. 40 kr. c. s. e., die beiden Tagfagungen auf den 28. Februar und 14. März l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Podsmrek mit dem Verfügenden angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der ersten Tagfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter denselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. Februar 1850.

B. 287. (3)

Nr. 164.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auersperg zu Großlasič wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionssache des Herrn Barthelma Hodevar aus Großlasič wider den Hrn. Johann Linder, unter gesetzlicher Vertretung seines Vaters Franz Linder, die executive Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrgilt Gutensfeld sub Recti. Nr. 58 vorkommenden, zu Großlasič Nr. 20 gelegenen, mit 1006 fl. 20 kr. bewerteten Viertelhuben, wegen aus dem wirtschaftsämthlichen Vergleich von 9. Juli 1844, Zahl 145, schuldigen 48 fl. 30 kr. c. s. e. bewilliget, und es seyen hiezu die Feilbietungstagfagungen auf den 8. März, den 9. April und den 8. Mai d. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Feilbietungstagfagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums von 101 fl. befindet, können in den gerichtlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Auersperg zu Großlasič am 16. Jänner 1850.

B. 288. (3)

Nr. 85.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auersperg zu Großlasič wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Olobošnik von Laibach, die executive Feilbietung der, dem Michael Krampel von Pašče Nr. 3 eigenthümlichen, im Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, auf 797 fl. 50 kr. bewerteten Viertelhuben bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagungen auf den 6. März, den 8. April und den 8. Mai l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Der Grundbuchstract, die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage des Radiums von 79 fl. 47 kr. befindet, und das Schätzungsprotocoll können hieramts in den Amtsstunden, oder beim Herrn Dr. Kleinbienst, als Vertreter des Cautionsführers, eingesehen werden.

Großlasič am 10. Jänner 1850.

B. 269. (3)

Nr. 3698.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Allerzhizh von Zieknitz, in die executive Feilbietung der, dem Mathäus Koschier von Besulak gehörigen, im W. B. Thurnlak sub Urb. Nr. 455 vorkommenden, gerichtlich auf 2779 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhuben, wegen schuldigen 37 fl. c. s. e. bewilliget, und zur Vornahme der 16. März, 16. April und 15. Mai 1850, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Besulak mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen stehen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Oct. 1849.

B. 278. (3)

Eine Kalesche,

halb gedeckt, mit einem Vordache, zwei oder vierfüßig zu verwenden, auf

Druckfedern, ist sehr billig zu verkaufen. Auskunft wird in der Karlstädter-Vorstadt Haus-Nr. 8, 1. Stock, Thüre links, zwischen 12 und 2 Uhr ertheilt.

B. 224. (9)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 174, am Mann, ist vom 1. Mai d. J. angefangen, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und 2 Cabinetten, Küche, Holzlege und Keller, dann 1 Stall auf 4 Pferde, mit einer Wagenremise auf 2 Wagen, und Heubehältniß zu vermieten.

Das Nähere zu erfahren in der freiherrlich Zois'schen Eisen-Niederlage.

B. 312. (1)

Die Niederlage der Artikel des Zahnarztes A. M. de Vergani, befindet sich für Laibach bei

Joh. Giontini,

besterhand in:

Elisir zur Erhaltung, Befestigung und Reinigung der Zähne, in Fläschchen zu 40 kr., 1 fl. und 1 fl. 36 kr.

Odontalgischer Mastix zur Ausfüllung hohler Zähne. Das Fläschchen kostet 40 kr.

Zahnpulver, eine Dose à 1 fl. 12 kr.

Balsam, das Fläschchen à 40 kr.

B. 289. (3)

Ankündigung.

Die unterfertigte Direction bringt hiermit zur Kenntnissnahme, daß die von derselben am 22. October v. J. veröffentlichten Liefertage für den Waren-Transport auf der k. k. südlichen Staats- und Wien-Gloggnitzer Eisenbahn, welche in Folge der auf der letzteren stattgehabten Schneeverwehungen theilweise aufgehoben werden mußten, bereits wieder in Wirksamkeit getreten sind.

Wien am 11. Februar 1850.

Die Direction der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.

B. 277. (3)

Für die Grundentlastung

sind so eben in der Ferstl'schen Buchhandlung des A. L. Greiner in Graz erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: alle für das Geschäft der Grundentlastung erforderlichen Rechnungsschlüssel unter dem Titel:

Berechnungstabellen für die Grundentlastung,

von Johann Paul Posener,

broschirt mit gefärbtem, eleganten Umschlag 1 fl. 30 kr. C. M.

Dieses Werk enthält, in 21 Tabellen, nicht nur die Geldberechnung für jede Anzahl Stücke, Lage, Mezen, Eimer, Centner, Pfunde, Klafter, Focher u. dgl., wenn der Preis der Einheit dieser Gegenstände bekannt ist, sondern auch für jede beliebige Anzahl Theile des Mezens (Maßel), des Eimers (Maße und Seitel), für jede beliebige Anzahl Pfunde und Lothe, für Theile der Holzklaster ($\frac{1}{16}$) für jede beliebige Anzahl Quadratklaster des Flächenmaßes; ferner die Rechnungsschlüssel für die Capitalisirung der Rente, für den 20% Einlaß und auch für die nach dessen Abzug bleibenden 80%, für die Reduction der nach W. W. bestimmten herrschaftlichen Gaben in C. M., und für eine Menge Bruchverhältnisse, in welchen die Zehentberechnungen und andere bei der Grundentlastung zur Verhandlung kommende Objecte und Verhältnisse erscheinen können; nämlich: $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{20}$.

Nur durch eine besonders zweckmäßige Zusammenstellung und die entsprechende Wahl des Formats war es möglich, ohne Beeinträchtigung des reichhaltigen Inhaltes, das Ganze, zugleich mit Rücksicht auf Bequemlichkeit, auf eine geringe Bogenzahl zu bringen und dadurch den oben bezeichneten Ladenpreis festzustellen. Der Pränumerationspreis, welcher jedoch nur bis Ende Jänner d. J. galt, ist dagegen auf 1 fl. C. M. herabgesetzt, und es wird den Herren Pränumeranten der geleistete Mehrbetrag zurückgestellt.

Für die k. k. Steuerämter

sind von demselben Verfasser in allen Buchhandlungen zu haben, und durch die Ferstl'sche Buchhandlung in Graz zu beziehen:

1. Allgemeiner Repartitionsschlüssel zur Benützung für Gesellschafts-, Repartitions- und Interesserechnungen u. s. w., um 2 fl. 30 kr. C. M.
2. Einfache Hilfstabellen zur Verfertigung ganz genauer Rechnungsschlüssel u. s. w., um 1 fl. 20 kr. C. M.

Beide Werke liefern jeden beliebigen Rechnungsschlüssel mit der vollständigsten Genauigkeit, die man in keinen allgemeinen Tabellen sonst findet, für alle Fälle ohne einen andern Bruch, als Hundertel-Kreuzer in Rechnung zu bringen.

In der **Jgn. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Der neue Methusalem, oder lange leben und gesund bleiben ohne Doctor und Medicin. Eine auf vieljährige Erfahrungen und sorgfältige Prüfung aller neueren Heilmethoden gegründete practische Anleitung zur Erzielung des höchsten Erdenglückes, der Gesundheit und des langen Lebens, mit allgemein faßlichen Belehrungen, den Krankheiten möglichst vorzubeugen, und sie durch die einfachsten, naturgemähesten Hausmittel, mit möglichster Vermeidung der lateinischen Küche, gründlich zu heilen. Ein Hauschatz für jede Familie, ja jeden Menschen, dem sein Leben und seine Gesundheit am Herzen liegt, vorzüglich für Landbewohner, von einem Menschenfreunde. 2 Bände. Wien 1850. 1 fl. 20 kr.

Schimmer, Carl Aug., Kaiser Joseph der Zweite. Das Leben und Wirken, Merkwürdigkeiten, Charakterzüge, Ereignisse, Briefe und Actenstücke von diesem großen und unvergesslichen Monarchen. Mit einer Ansicht der Josephs-Statue. Vierte, mit bis jetzt noch ungedruckten, höchst wichtigen Urkunden bedeutend vermehrte Auflage. Wien. 1850. 1 fl. Helfert, Jos. Alex., Oesterreich und die Nationalitäten. Ein offenes Wort an Herrn Franz Palacky. Wien. 1850. 20 kr. Soczek, Fastenbuch für Katholiken. Zweite, mit der Messandacht für die heil. Charwoche vermehrte Auflage. Wien, 1 fl. 36 kr.